

Osnabrück: Schwerpunktkontrolle Radverkehr

Am Mittwoch führte die Polizei Osnabrück gemeinsam mit Kräften der Bereitschaftspolizei erneut eine Schwerpunktkontrolle zum Thema Radverkehr durch. Die Erhöhung der Sicherheit des Radverkehrs und die Bekämpfung der Hauptunfallursachen waren das Ziel der Einsatzkräfte. Die Kontrollörtlichkeiten wurden nach aktuellen Erkenntnissen der Unfallanalyse und regionalen Besonderheiten ausgewählt. Neben der Ahnung von Verkehrsordnungswidrigkeiten wurden die Verkehrsteilnehmer:innen auch über typische Gefahrensituationen informiert. Mit Fahrradfahrenden wurden die Vorteile des Tragens eines Fahrradhelms erläutert. Repressive Maßnahmen, soweit notwendig, wurden transparent gestaltet, um zukünftig eine möglichst nachhaltige Wirkung bei den Betroffenen mit dem Ziel der dauerhaften Regelakzeptanz zu erwirken.

Kontrolle / Regelverstöße:

Gesamtzahl Verstöße: 81

Rad- / Pedelec-fahrende: 63

- 1x vorgeschriebenen Radweg nicht benutzt
- 3x Beeinträchtigung Gehör
- 9x Nutzung Mobiltelefon
- 11x Radweg in falsche Richtung befahren
- 19x Vorfahrtsverletzung (inbegriffen Missachtung Rotlicht)
- 20x Befahren unzulässiger Verkehrsbereiche

Kraftfahrzeuge: 18

- 1x Nutzung Mobiltelefon (PKW)
- 2x Sonstige Verstöße (PKW, Abbiegen entgegen VZ 214)
- 3x Befahren unzulässiger Verkehrsbereiche (E-Scooter)
- 3x Parken auf Radweg (PKW, davon 1x mit Behinderung)
- 3x Missachtung Rotlicht (PKW)
- 6x Vorbeifahren mit zu geringem Seitenabstand (PKW)

Die kontrollierten Verkehrsteilnehmer:innen zeigten sich überwiegend einsichtig. Viele begrüßten die Kontrollmaßnahmen sogar und wünschten sich, dass insbesondere das Fehlverhalten zum Nachteil des Radverkehrs konsequent geahndet wird. Entsprechende Kontrollen wurden durchgeführt und Regelverstöße festgestellt.

Für den Kontrolltag waren die Beamtinnen und Beamten auf zwei polizeilichen S-Pedelecs mit Sondersignaleinrichtung, normalen polizeilichen Pedelecs und Trekkingrädern unterwegs.

Zu einer etwas ungewöhnlichen Verfolgungsfahrt kam es dann noch am Nachmittag:

Einem besonders zügigen Pedelec-fahrer ging mitten auf einer Ampelkreuzung die Rad- bzw. Satteltasche verloren. Auf wiederholte und lautstarke Zurufe reagierte der Mann nicht, seine In-Ear-Kopfhörer waren wohl zu laut eingestellt. Mit vollem Beineinsatz nahm eine Streife die Verfolgung auf und holte den Mann ein. Nach einer kleinen Ermahnung nahm der hocherfreute Eigentümer „die gute Tasche“ wieder entgegen.